



Fotos: K. Kreling

Sattlermeister Frank Peter mit Biegelinealen, Messwaage, dem brandneuen Pferderückenabbilder TOMAX® und iPad

ich mit einem passenden Sattel bewirken kann. Wie viel besser die Pferde sich dann bewegen.“

Check bei Corum

Mit dieser Einstellung fährt er nahezu täglich von Stall zu Stall und berät, kontrolliert, passt an. So auch an jenem Freitag in Kurtscheid. Sein erster ‚Kunde‘ an diesem Tag ist der sechsjährige Wallach Corum. 400 Kilometer fahren dessen Besitzer an diesem Morgen, um Fachmann Peter einen Blick

nach Krankheiten, Huf- und Zahnpflege gefragt und mit und ohne Sattel, im Stand und in der Bewegung erfasst. Bei dem Wallach ist alles linear geblieben: der Trainer und das Training ebenso wie die Reiterin, der Stall, Fütterung und Haltung. Die Daten von Corums angelegtem Sattelmaßblatt, dessen Vordruck die FN unter anderem mit Peters Mitarbeit erstellt hat, können bestätigt werden.

Jetzt entkernt der Zwei-Meter-Mann Frank Peter den Sattel und legt ihn ohne Decke und Gurt auf den blanken Pferderücken. „Das mache ich immer selbst und beobachte dabei genau die Reaktionen des Pferdes.“ Legt das Pferd die Ohren an, fragt er nach, ob es das immer macht oder sonstiges Unbehagen beim Satteln äußert. Aber Corum steht entspannt und geduldig.

Die richtige Lage des Sattels

Um den Besitzern zu verdeutlichen, worauf er achtet und wie er die Lage des Sattels beurteilt, macht Peter aus Corum ein ‚Indianerpferd‘. Mit spezieller Kreide malt er diverse Eckpunkte direkt auf den Pferderücken: die stärkste Stelle der Schulter, die Stelle, an der das Sattelkissen beginnen soll und den 18. Brustwirbel.

Frank Peter legt den Sattel erneut auf und erklärt: „Das Schulterblatt des Pferdes ist frei aufgehängt und der Schulterblattknorpel rotiert beim Ab-

auf Sattel und Pferd werfen zu lassen. Vor gut sechs Monaten hat Corum einen neuen Sattel bekommen, einen Euroriding Diamant, und jetzt wird kontrolliert, ob die beiden passend ‚zueinander gefunden haben‘. Wie immer fragt Peter zunächst alle wichtigen Eckdaten ab: Wurde das Pferd gleichbleibend gefüttert und geritten? Oder hat sich etwas in der Haltung verändert? Hat Corum den Stall gewechselt? Bei jedem ersten Kontakt mit einem Pferd erstellt er ein Sattelmaßblatt, das entspricht fast einer Anamnese beim Arzt. So hatte es Frank Peter auch vor dem Sattelverkauf bei Corum gemacht. Das Pferd wird im Exterieur beurteilt, es wird

Den Pferderücken in die Werkstatt holen

Von Rückenabbildern, Sattelmaßblättern und Visionen – das Sattlerhandwerk steckt voller Innovation, wie uns eine Tour mit Euroriding-Sattlermeister FRANK PETER zeigt.

Er ist brandneu auf dem Markt, bisher gibt es europaweit 15 Stück und einer davon steht bei Sattlermeister Frank Peter in Siegen im südlichen Westfalen: Der Pferderückenabbilder TOMAX® ist eine kleine Revolution im Sattlerhandwerk. Damit holt man die Pferderücken der Kundenpferde direkt in die Werkstatt: dreidimensional, individuell, naturgetreu. Frank Peter ist begeistert. Er ist seit 1992 Sattlermeister, seit

1995 vereidigter Sachverständiger und war zehn Jahre bei der Euroriding-Gruppe für die Entwicklung der in England produzierten Sättel zuständig. 2007 hat er in England seine Prüfung zum Oversea Saddle Fitter gemacht und war damit damals der einzige seiner Spezies in Deutschland. Keine Frage: Frank Peter ist Sattlermeister durch und durch. „Ich lebe meinen Beruf. Ich bekomme Gänsehaut, wenn ich sehe, was

füßen zwei bis vier Zentimeter in Richtung Sattelkissen. Wenn nun der Sattel zu weit vorne liegt, wird das Schulterblatt eingengt.“ Aber bei Corum engt der Sattel nichts ein, er sitzt vorne perfekt.

T18, der 18. Brustwirbel, ist die hintere Begrenzung des Sattels. Dabei muss beachtet werden, dass der 17. und 18. Brustwirbel schräg nach vorne verlaufen. Würde man eine Senkrechte nach oben in den Rückenbereich ziehen, läge der Sattel schon zu weit hinten. „Die Zucht hat die Pferde insgesamt kürzer gemacht. Sättel haben heutzutage weniger Platz“, erklärt der Sattlermeister. Geht der Sattel über T18 hinaus, liegt er auf der Lendenwirbelsäule. Das ist schmerzhaft. Die Folge: Die Pferde drücken den Rücken weg, bewegen sich verkrampt und steif und halten sich in der Hinterhand fest. Aber auch in dieser Hinsicht ist bei Corum alles in Ordnung. Zuletzt wird er gesattelt – mit seiner üblichen Satteldecke. Hier kommt der Hinweis von Frank Peter: „Immer darauf achten, dass die Schabracke oder das Gelkissen hoch genug gekammert werden, damit nichts auf den Widerrist drückt. Deshalb ist es immer besser, Unterlagen mit Oberlinienschnitt zu kaufen.“ Im Stand sitzt alles perfekt, jetzt wird Corum vorgeritten: Schritt, Trab, Galopp, rechte und linke Hand. Auch Gewicht, Größe des Reiters und der individuelle Reitstil spielen eine Rolle, wenn es darum geht, den passenden Sattel zu finden, ebenso die Art wie sich das Pferd unter dem Reiter bewegt. Frank Peter nickt: Sattel passt, Pferd und Reiter zufrieden, Sattlermeister auch!

Wir haben Glück: Frank Peter hat nach dem Kontrolltermin bei Corum ein bisschen Zeit, um uns seine neue Errungenschaft, den Rückenabbilder

TOMAX®, näher zu erläutern und zu demonstrieren.

Sein Euroriding-Kollege, Sattlermeister Tom Büttner aus Dresden, hat ihn in anderthalbjähriger Entwicklungsarbeit zur Marktreife geführt und praxiserprobt, Frank Peter stand ihm dabei mit Tipps und Ratschlägen zur Seite.

So funktioniert der Rückenabbilder

Mit den farbigen Biegelinealen aus Blei misst Peter zunächst die Punkte A bis E auf dem Pferderücken aus. Auf einem Wasserwaagenlineal mit Messstäben stellt er dann die Tiefenpunkte des Pferderückens ein. Alle Informationen werden anschließend in eine Exceltabelle eingegeben und per Konverter so umgerechnet, dass sie auf dem aus einer stabilen Aluminiumkonstruktion bestehenden Rückenabbilder dreidimensional eingestellt werden können. Insgesamt werden 24 Punkte des Pferderückens erfasst und übertragen. So entsteht ein nahezu 100-prozentig stimmiges Abbild des Rückens – optimale Voraussetzungen, um einen Sattel in der Werkstatt, viele Kilometer entfernt vom jeweiligen Pferd, passgenau einzustellen und zu polstern.

Der im Herbst 2011 erstmals dem Fachpublikum vorgestellte Rückenabbilder TOMAX® ist ein großer Schritt für das Sattlerhandwerk. Handwerksmeister Peter hat bereits Einladungen aus den USA und England, um ihn dort zu präsentieren. Dabei gehen seine Gedanken schon einen Schritt weiter: „Ich bin auch ein Visionär“, erklärt Peter schmunzelnd.

„Meine Vision ist, dass wir die Daten direkt vor Ort mit einem Scannersystem im iPad erfassen. So wären die Daten immer abruf- und versendbar. Das ist meines Erachtens die Zukunft.“

Kim Kreling

DER TECHNOLOGISCHE SPRUNG IN DIE ZUKUNFT DER ERSTE SATTEL MIT DOPPELTEM SATTELBAUM FÜR PFERD UND REITER



studiomama.it

SITZ 16" - 17" - 18"
KAMMERWEITE S - M - L
KISSEN GEPOLSTERT MIT DACRON FIBER, MIT SHOULDER FREE KONZEPT
VORSCHNITT STANDARD / +2CM / +4CM
KLEINE ODER MITTLERE PAUSCHEN
FARBE COGNAC, TABACCO, SCHWARZ
MATERIALEN DOPPEL GEÖLTES KALBSLEDER FÜR BESSEREN GRIP, PREMIUM LINE LEDER FÜR BESSERE WEICHHEIT UND WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Schon immer sind beim Springreiten die Bedürfnisse des Pferdes nach Schulterfreiheit und neuerdings nach möglichst kurzer, breiter Auflage im Widerspruch zum Wunsch der Reiter so weit wie möglich vorn in Balance zu sitzen. Die revolutionäre Entwicklung von Prestige beendet diesen Widerspruch durch die Verwendung von zwei Sattelbäumen in Verbindung mit einem Stoßdämpfer.- Ein Baum für den Reiter - ein Baum für das Pferd.

- 1 Der obere Sattelbaum nimmt den Reiter um mindestens 5 cm nach vorne.
- 2 Der untere Sattelbaum ist kurz und erlaubt dem Pferd maximale Bewegungsfreiheit.
- 3 In der Landungsphase auf die Pferdeschulter wird dank dem Dämpfungseffekt der 30%-50% des Aufprallgewichtes absorbiert.



Prestige
ITALIA

JANNE FRIEDERIKE MEYER MIT DEM SATTEL S1:
1. PLATZ BEIM ROLEX GRAND PRIX AACHEN 17. JULI 2011
3. PLATZ BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN 2011
BALVE 19. JUNI 2011

www.prestigeitaly.com

infoline +39 0445 490300